

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Gemeinderat Ganderkesee**

**An die Lokalredaktionen von
NORDWEST-ZEITUNG
DELMENHORSTER KREISBLATT
DELMENHORSTER KURIER**

Dr. Volker Schulz-Berendt
Habbrügger Weg 1
27777 Ganderkesee
www.Gruene-Ganderkesee.de
mail: info@gruene-ganderkesee.de

7. Juli 2020

Pressemitteilung: Bankrotterklärung für den Klimaschutz in Ganderkesee!?

Die in den vergangenen Jahren durchgeführten Maßnahmen zum Klimaschutz in Ganderkesee waren hinsichtlich einer Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen weitgehend erfolglos. Es muss deshalb eine radikale Neuorientierung der Ganderkeseer Klimaschutzpolitik erfolgen, um in den kommenden Jahren bessere, bzw. überhaupt Ergebnisse zu erhalten. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern hiermit alle Personen und Gruppen, die den Klimawandel als ernstzunehmende Bedrohung unserer Lebensgrundlagen begreifen, auf, sich dafür einzusetzen, dass aus dem Klimaschutz in Ganderkesee mehr wird als ein kaum sichtbares Feigenblättchen. Ortsverband und Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden alle zur Verfügung stehenden Mittel nutzen, um die drohende Klimakrise soweit wie möglich zu verhindern.

Bilanz der Klimapolitik:

- am 22. März 2012 beschließt der Gemeinderat die Umsetzung von Maßnahmen des Ganderkeseer Klimaschutzkonzeptes sowie den Aufbau eines Klimaschutz-Controllings
- danach ist eine Reduzierung der CO₂-Emissionen von 206.503 t/a (6,7 t/a*E (t pro Jahr und Einwohner)) im Jahr 2009 auf 140.425 t/a (4,5 t/a*E) im Jahr 2020, also um 32%, zu erwarten
- am 06. November 2019 wird in der Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz (LUK) die Energie- und CO₂-Bilanz der Gemeinde Ganderkesee für die Jahre 2010-2017 vorgestellt, die auf Daten des Landkreis-Klimaschutzkonzeptes beruhen
- danach ist eine Reduzierung von 271.000 t/a (8,7 t/a*E) im Jahr 2010 auf 252.000 t/a (8,1 t/a*E) im Jahr 2017, also um 7% erfolgt
- am 03. Juni 2020 werden in der Sitzung des LUK Informationen zu den in der Gemeinde Ganderkesee durchgeführten Klimaschutzmaßnahmen als Sachberichts für den Zeitraum 1/2013 bis 5/2020 vorgelegt
- Daten zur CO₂-Reduktion werden dabei lediglich für eines der fünf Themenfelder, die energetischen Sanierungsmaßnahmen an Liegenschaften in den Jahren 2013-2019, beschrieben
- durch diese Maßnahmen wurden in den 7 Jahren insgesamt 327 t CO₂, also 46,7 t/a (0,0015 t/a*E) eingespart, bei einem finanziellen Aufwand von 4.000 € pro eingesparte t CO₂

Eine effektive Klimaschutzpolitik sieht anders aus!!!

Welches sind die Gründe für das Scheitern der Klimaschutzpolitik in Ganderkesee? Seitens der Gemeindeverwaltung wird nun betont, dass bewusst kein Bezug zum integrierten Klimaschutzkonzept hergestellt werde, da dieses zu wissenschaftlich sei. Da Klimaschutzkonzepte und deren Umsetzung in Deutschland weit verbreitet und die Ermittlung von CO₂-Emissionen klimapolitischer Alltag sind, kann diese Begründung nur als Ausrede gewertet werden. Der eigentliche Grund ist der, dass die Gemeindeverwaltung dem Klimaschutz keine Priorität einräumt und sich deshalb weigert, den Ratsbeschluss vom März 2012 umzusetzen und dabei von der Mehrheit der Ratsmitglieder unterstützt wird. Beispielsweise existiert trotz mehrfacher Forderung unserer Fraktion nach dem Aufbau des Controllings dieses bis heute nicht. Ein Blick auf den CO₂-Kontostand könnte doch zu schmerzhaft sein! Ein weiterer Grund für das Scheitern ist der, dass Maßnahmen vorrangig nach ihrer Wirtschaftlichkeit und nicht ihrem CO₂-Reduzierungspotenzial durchgeführt werden.

Effektiven Klimaschutz gibt es nicht zum Nulltarif!!!

.....
(Dr. Volker Schulz-Berendt)